



# Porträt DOK

## DAS SIND WIR!

### Inhaltsverzeichnis

#### Spielangebote

Chinderchübu	2
Kindertelier Bienzgut	2
Kindertreff JoJo	2
Kindertreff Mali	3
2 bis 6	

Kindertreff Tscharni	3	Spielrevier	5
Spielbetrieb Lorraine	3	Fachstelle DOK Impuls	6
Spielinsel	4	Geschäftsstelle DOK	6
Spielmobil Bern West	4	<b>Agenda und Service</b>	6
Spielplatz am Schützenweg	4	<b>Leitbild</b>	7
Spielplatz Länggass	5	<b>1 Tag beim DOK</b>	8 bis 12
Spielplatz Längmuur	5		

# Spielangebote

Alle Spielplätze sind jederzeit offen und frei zugänglich. Während der angegebenen Zeiten sind die Spielplätze betreut.

» spieleninbern.ch

## Der DOK: 12 Spielangebote, 7 Mitgliedsvereine, 1 Fachstelle und 1 Geschäftsstelle

In allen Stadtteilen gibt es Spielangebote, die der DOK zusammen mit seinen sieben Mitgliedsvereinen betreibt. Die betreuten Spielplätze, offenen Kindertreffs und mobilen Angebote sind kostenlos und für alle Kinder zugänglich.



### Chinderchübu

Der Chinderchübu stellt für Kinder ein vielfältiges Raum- und Spielangebot zur freien Verfügung: Bewegungsraum, Spielzimmer, Bastelraum, Holzwerkstatt, Disco, Zvieri-raum sowie ein weitläufiger Aussenraum mit Bau- und Spielecke. Für Mädchen\* ab 9 Jahren gibt es jeden zweiten Donnerstag den «Mädchen\*-Treff», für Jungen\* ab 9 Jahren findet jeweils jeden zweiten Dienstag der «Giele\*-Treff» statt. Eltern und Kleinkindern bietet der Chinderchübu ein Eltern-Kind-Café an. Der Chinderchübu ist auch mobil im Stadtteil III anzutreffen. Den Chinderchübu und ganz viel Material kannst du mieten.

Sulgenbachstrasse 5a, 3007 Bern, 031 382 05 10  
chinderchuebu@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch  
Team: Emanuel Zaugg, Sophie Andermatt, Matthias Gunsch, Isabelle Hofmann



### Kindertreff Mali

Als «Riesenkinderzimmer mit Sandkasten» beschrieb neulich ein Knabe den Kindertreff Mali. Der Kindertreff befindet sich am Rande der Bethlehemacker-Siedlung und grenzt an den Bremgartenwald. Im Innenraum gibt es viel Platz fürs Basteln, Kochen und Spielen. In der Aussenwerkstatt können Kinder ihre Ideen verwirklichen und gleich nebenan im Sandkasten ausprobieren. Gesprochen wird in den verschiedensten Sprachen und Dialekten. An den Donnerstagen kochen, grillen, essen und begegnen sich Familien aus dem Quartier. Jedes Jahr gibt es weitere Besonderheiten, wie zum Beispiel das Grümpeltturnier Bethlehemacker oder das farbenfrohe Quartierfest. Das Detailprogramm und die Übersicht über unsere Besonderheiten findest du auf unserer Webseite. Den Kindertreff Mali kannst du mieten.

Melchiorstrasse 12, 3027 Bern, 031 992 68 60  
mali@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch  
Team: Claudia Martens, Claud Küng (per), John Keogh



### Kinderatelier Bienzgut

Das Kinderatelier befindet sich im Bienzgut, mitten in Bümpliz. Der Innenraum bietet Platz für viele gemeinsame Spiel- und Bastelstunden. Die Aussenwerkstatt lädt zum Werken und Erfinden ein. Dazu gibt es immer wieder spezielle Anlässe, wie zum Beispiel den Gänggelimärit, die Hoschtetwoche oder das Kerzenziehen. Das Kinderatelier-Team ist zusätzlich ein- bis zweimal pro Woche auch mobil im Kleefeld anzutreffen. Das Detailprogramm und die Öffnungszeiten findest du auf unserer Webseite. Das Kinderatelier kannst du für Kinder- und Familienfeste mieten.

Bernstrasse 75b, 3018 Bern, 031 991 38 08 / 077 513 61 18  
kinderatelier@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch  
Team: Markus Gerber, Laura Abella



### Kindertreff Tscharni

Der Kindertreff Tscharni befindet sich mitten im Tscharnergut und ist eine Spieloase für Kinder mit fast unendlich vielen (Spiel-)Möglichkeiten drinnen und draussen. Kinder können sich hier kreativ ausleben, sich treffen, austauschen und verweilen. Mit Werkstatt und Malwand, mit Sandkasten, Brunnen, Pflanzkisten, Ausflügen in den nahen Wald und im Sommer sogar mit Badi-Becken. Und Eltern laden wir gerne zum Kaffee ein.

Waldmannstrasse 49a, 3027 Bern, 077 438 58 42  
kt.tscharni@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch  
Team: Linus Pedrojetta, Suela Kasmir, Anna Schädelin



### Kindertreff JoJo

Zusammen mit dem JoJo-Team toben sich Kinder hauptsächlich auf dem Spielplatz mit dem Container an der Looslistrasse 15 im Quartier aus. Wir spielen Ball, schrauben, sägen und basteln. Im Innenraum können sie Hütten bauen, tanzen, Brettspiele spielen, malen oder einfach mal ausruhen. Der Kindertreff JoJo unterstützt Kinder und Bezugspersonen in der Untermatt dabei, sich Räume anzueignen und zu gestalten. So kann wertvoller Spielraum erhalten und erweitert werden.

Bümplizstrasse 21, 3027 Bern, 031 992 49 82  
jojo@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch  
Team: Nina Wieland, Linda Steffen (Praktikantin)



### Spielbetrieb Lorraine

Von Mittwoch bis Freitag ist das Lorraine-Team für euch da! Rund um die Spielkiste im Steckgut habt ihr viel Platz zum Spielen und es gibt ein spannendes Programm mit tollen Aktivitäten, wie Batik, Schmuck basteln, Feuer machen, Lehm-Werkstatt und vieles mehr. Wir bieten genderspezifische Angebote für Modi\* und Giele\* und veranstalten Quartieranlässe, wie Filmnacht und Lotto. Das aktuelle Detailprogramm findest du auf unserer Webseite.

Lorrainestrasse 15, 3013 Bern, 079 475 09 70  
lorraine@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch  
Team: Katja Mäder, Mika Stappen, Nadine Sisti



# Spielangebote

Alle Spielplätze sind jederzeit offen und frei zugänglich.  
Während der angegebenen Zeiten sind die Spielplätze betreut.

» spieleninbern.ch



## Spielinsel

Seit dem 1. Mai 2024 gibt es auch auf der Engehalbinsel ein tolles Spielangebot. Die Spielinsel ist derzeit jeweils mittwochs und freitags im Quartier anzutreffen. Spielen, Feuer machen, tanzen, malen, singen, erleben, ausprobieren, werken, häkeln ... Bei der Spielinsel ist dies alles und vieles mehr möglich! Das genaue Programm und die Öffnungszeiten findest du auf unserer Homepage sowie in unserem Whatsapp-Chat.

031 380 88 48 / 078 313 53 40  
spielinsel@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch

Team: Beni Hächler, Claudia Moser-Poffet



## Spielmobil Bern West

Das Spielmobil Bern West schafft Raum für Spiel und Begegnung. Anzutreffen sind wir auf öffentlichen Plätzen in Bümpliz und Bethlehem. Unsere Hauptstandorte sind das Schwabgut, das Fellergut, der Gäbelbach und der Holenacker. Das Feuer und das gemeinsame Zvieri bilden neben verschiedensten Aktivitäten einen Fixpunkt der Spielnachmittage. Das Spiel- und Bastelangebot orientiert sich dabei an den Wünschen der Kinder, an den Jahreszeiten und an den Gegebenheiten vor Ort.

Bernstrasse 75b, 3018 Bern, 077 44350 01  
spielmobil@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch

Team: Philipp Waller, Anna Suter



## Spielplatz Länggass

Der Spielplatz Länggass ist ein mobiles Angebot, welches im Länggass-Quartier unterwegs ist. Wir bespielen verschiedene Spielplätze, Schulhausplätze, kleine und grössere Quartierplätze, Quartierstrassen, Naturspielplätze und Begegnungszonen. Das Angebot gestaltet sich je nach Ort, Wetter und Wünschen der Kinder: Werkstatt, Feuer, Bewegungsspiele, Bastelangebote, Wasserspiele, Fahrzeuge etc. Der Spielplatz Länggass setzt sich für die Anliegen der Kinder und für die Kinderwelt ein. Zusammen mit dem Verein «Kind, Spiel & Begegnung» stützt und fördert das Team Initiativen und Anlässe von Kindern und Familien, welche das Quartier beleben und bereichern (Quartierfasnacht, Räbeliechtlifest, Strassen- und Quartierfeste, Spielplatzfeste etc.).

Neufeldstrasse 20, 3012 Bern, 031 302 33 03  
team@spielplatzlaenggass.ch // spieleninbern.ch

Team: Anuschka Strässle, Meme Schädelin, Sebastian Käser



## Spielplatz Längmuur

Der Spielplatz Längmuur ist der älteste Abenteuerspielplatz der Stadt Bern. Auf seinem Gelände können sich die Kinder mitten in der Stadt austoben, mit Fahrzeugen das Gelände entdecken, auf dem Pumprack Runden drehen, vom Schiff aus die Aare beobachten, im Sandkasten eine Staumauer bauen, auf der Berg- und Talbahn ihren Mut testen und in der Werkstatt Ideen bauen. Seifenkisten bauen, Sommerfest, Zirkuswoche, «Chiubi» und weitere Anlässe prägen das Längmuurjahr.

Langmauerweg 20a, 3011 Bern, 031 311 75 06  
laengmuur@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch

Team: Nava Graf, Tinu Flückiger



## Spielplatz am Schützenweg

Der Spielplatz am Schützenweg liegt mitten im Nordquartier. Auf dem Abenteuerspielplatz lernen Kinderträume und -ideen fliegen: In der Kinderwerkstatt, im Cockpit eines richtigen Flugzeugs, am Steuer des grossen Kahns oder in den Lianen im Schützenweg-Dschungel. Das grosse Gelände lässt Raum für vieles und noch mehr. Im Sommerhalbjahr ist das Schützenweg-Team zudem mit dem «Spili ungerwäx» auch mobil im Quartier anzutreffen. Viele spezielle Anlässe wie Masken- und Seifenkistenbau, Filzatelier, Kinder-Theater-Varieté und Spielfest sind markante Punkte im Jahresablauf. Und es gibt auch einen Spielmaterialverleih.

Allmendstrasse 21, 3014 Bern, 031 331 38 84  
spili@lorraine.ch // spieleninbern.ch

Team: Urs Neuenschwander, Vera Stoll,  
Margrith Hauser, Elu Thoma



## Spielrevier

Der Berner Osten gehört dem Spielrevier! Das Team belebt Schulhausplätze, Spielbrachen und andere öffentliche Räume. Es setzt sich für neue Freiräume im Stadtteil IV ein. An den Spielnachmittagen kannst du werken, feuern, klettern, experimentieren und andere Kinder treffen. Besonders aktiv ist das Spielrevier-Team an den drei Ankerstandorten Wittigkofen, Manuel und Burgfeld.

Gantrischstrasse 54, 3006 Bern, 079 105 38 68  
info@spielrevier-bern.ch // spieleninbern.ch

Team: Leo Meneghello, Matthias Vogel,  
Ranja Schmid



# Angebote



## Fachstelle DOK Impuls

DOK Impuls ist die Fachstelle für Spiel- und Lebensraum von Kindern des DOK. Sie vertritt die Interessen der Kinder im Bereich der Stadtplanung. DOK Impuls erstellt Bedarfsanalysen für Entscheidungsgremien, plant und führt Partizipationsprozesse mit Kindern durch und berät Fachgremien. DOK-intern steht die Fachstelle der DOK-Geschäftsleitung sowie den Spielbetrieben beratend zur Seite.

Haslerstrasse 21, 3008 Bern, 031 332 16 60  
dok.impuls@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch

Team: Helen Gauderon, Timo Huber



## Geschäftsstelle DOK

Die Geschäftsstelle ist für die administrative, personelle und fachliche Leitung der Spielangebote verantwortlich. Sie ist ausserdem Ansprechstelle für die Stadtbehörden (Direktion für Bildung, Soziales und Sport) und für die Mitgliedsvereine.

Haslerstrasse 21, 3008 Bern. 031 380 88 40  
info@spieleninbern.ch // spieleninbern.ch  
facebook.com/spieleninbern // instagram.com/dok\_spieleninbern

Team: Nathalie Herren (Co-GL)  
Ellen Butterweck (Sekretariat)  
Thomas Eberhard (Co-GL)  
Corinne Gerhard (Reporting und Finanzen)



## Save the date!

### Grosse Berner Renntage

Seifenkistenrennen  
am Klösterlistutz  
Freitag – Sonntag,  
25. bis 27. April 2025  
Programm und Infos:  
berner-seifenkisten.ch

### Grosses Spielfest

Samstag und Sonntag, 21. und 22. Juni 2025  
auf dem Rosalia-Wenger-Platz  
(Bahnhof Wankdorf)

### Heldinnen\*!

22. bis 24. September 2025  
Gender-Angebot für Mädchen\*  
der ganzen Stadt Bern



## Infomaterial

Direkt beim DOK bestellen kannst du:  
▪ Vielsprachenstadtplan für Kinder und Familien  
▪ Jahresbericht  
... auch als PDF auf der Website erhältlich.



## Räume/Spielmaterial mieten

Viele Räumlichkeiten der Spielangebote sowie Spiel- und Festmaterial kannst du mieten. Infos gibt es hier:  
spieleninbern.ch > Home > Mieten



## Kinderprojekte in den Quartieren unterstützen

Danke für deine Spende!  
IBAN CH51 0900 0000 3003 3606 0



# Leitbild DOK



## Das ist uns wichtig

Die Orte und Menschen um dich herum sollen dich stark machen. Finde heraus, was du schon alles kannst! Sag uns, was du tun willst. Zusammen schauen wir, wie das geht. Mit einem Drachen spielen? Das schaffen wir!



## Leute treffen

Wir bieten dir tolle Orte zum Spielen. Dort triffst du viele andere Kinder. Du entscheidest, was du spielst und mit wem du spielst.



## Viel ausprobieren

Bei uns kannst du ganz vieles machen. Willst du auf Bäume klettern oder ein Bächlein stauen? Mit Kreide ein tolles Bild auf den Boden malen, etwas basteln? Probiere aus, was dir Spass macht!



## Platz haben

Ihr Kinder braucht Platz und Zeit zum Spielen. Dafür braucht ihr Orte, die nur euch gehören. Dort könnt ihr tun, was ihr wollt.



## Sorgfältig sein

Was andere wegwerfen, verwenden wir zum Spielen: Autoreifen, Flaschen, Töpfe ... Die Welt soll noch lange schön bleiben. Vielleicht hast du auch einmal Kinder. Auch sie sollen sich hier wohl fühlen.



## Mitmachen

Die Meinung von euch Kindern ist uns wichtig. Zusammen bauen wir uns die Welt. Sagt uns: Wie soll sie aussehen?



## Zusammen geht es leichter

Bern will für Kinder spassig und schön sein. Alle helfen mit: Kinder und Erwachsene.



# Ein Tag beim DOK

Gerne nehmen wir dich einen Tag lang mit in unsere Spielangebote in den Quartieren von Bern. Jedes DOK-Team hat mit den Kindern vor Ort und mit einer Kodak-Einwegkamera seinen Alltag festgehalten. Und dieser Alltag ist farbig, freudig und wild! Halt dich fest!

## Spielinsel



Kneten.  
(Das gibt Fladenbrot)

Ein Tag beim DOK.  
Zum Beispiel im Kinderatelier Bienzgut.

## Bienzgut



Highlight.



Ganz genauuu!



Bauspili.

Ein Tag beim DOK.  
Zum Beispiel auf der Spielinsel.



Bauprojekt «Kiosk».



Ansturm an der Chiubi!



Ein Tag beim DOK.  
Zum Beispiel auf dem Spielplatz Längmuur.

Arbeitsschutz? Vorhanden!  
(Kinderwerkstatt)

## Längmuur



Ansturm an der Chiubi.

## Jojo



Halt mal den Nagel!



Ein Tag beim DOK. Zum Beispiel im Kindertreff Jojo.  
Zäme z'Vieri.



Ab durch die Nacht!

## Chinderchübu



Mosten.



Ein Tag beim DOK. Zum Beispiel im Chinderchübu.  
Mädchen\*treff mit Znacht.



Garantiert keine Tränen.  
(Kochen mit Zwiebeln)

## Länggass



Kinderwerkstatt  
auf dem Aebiplatz.



Ein Tag beim DOK.  
Zum Beispiel auf dem Spielplatz Länggass.



Räbeliechtlitschnitzen  
zu Akkordeonklängen.



# Ein Tag beim DOK

Mali



Ein Tag beim DOK. Zum Beispiel im Kindertreff Mali.  
Chillen bockt!

Bei jedem Wetter!

Lorraine

Ein Tag beim DOK.  
Zum Beispiel im Spielbetrieb Lorraine.



Das Team spielt «Baum»!

Was kocht denn da?

Schützenweg

Ein Tag beim DOK.  
Zum Beispiel auf dem Spielplatz am Schützenweg.



Finger auf der Linse. (Das Team)



Seife machen ist Kunst.



«Wär möcht Tee?» (Zvieri)



«Mhhh, Rabe schmöcke fein.» (Räbeliechtli schnitze)



Spielmobil

Ein Tag beim DOK.  
Zum Beispiel beim Spielmobil Bern West.



«Äs het für aui!» (Popcorn-Zvieri)



«Et voilà!» (Gepackt für den Spielnami)



«Ringsum.» (Spielnami 15:25 Uhr)

Spielrevier

Ein Tag beim DOK.  
Zum Beispiel im Spielrevier.



Schreibwerkstatt.



Schreibwerkstatt.



«Lösche geit nid!»

Tscharni



«Äs geit so laaang!» (Schlangenbrot)



«Eis, zwöi, drüü ...»



«Chillig!»

Ein Tag beim DOK. Zum Beispiel im Kindertreff Tscharni.



# Viererfeld



Das tägliche Badminton-Training.



Ein Tag beim DOK. Zum Beispiel in der Flüchtlingsunterkunft Viererfeld. Stausee im Viererfeld.



Halloween im TUV.

## Geschäftsstelle DOK



Ein Tag beim DOK. Zum Beispiel auf der Geschäftsstelle.

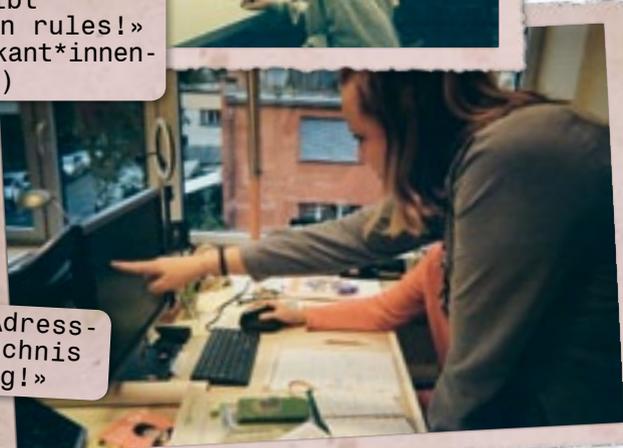
«Es gibt 5 golden rules!» (Praktikant\*innen-Sitzung)



## DOK Impuls

«Wie geht das?» (Tücken der Technik)

Ein Tag beim DOK. Zum Beispiel bei der Fachstelle DOK Impuls.



«Das Adressverzeichnis ist weg!»



Bäume setzen. (Pflanzaktion)



Strategische Jahresplanung im Chef\*innen-Büro.





# Jahresbericht 2024

## RÜCKBLICK

### Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick	2
Finanzbericht	5
Mitspieler*innen	6
Zahlen und Fakten	7
Spielinsel und Kleefeld	8

# Jahresrückblick

## Viel erreicht

Am 1. Mai 2024 eröffnen wir die Spielinsel im Aaregg-/Tiefenau-Quartier und unser Projekt im Kleefeld wird in den Leistungsvertrag aufgenommen. Unsere Teams schnuppern bei Spielangeboten in der ganzen Schweiz, wir setzen uns gegen Vorurteile und Rassismus in unseren Angeboten ein und machen uns mit digitalen Lebenswelten von Kindern vertraut. Für alle Teams führen wir ausserdem neue Software für die effiziente, teamübergreifende Zusammenarbeit ein. Und: Die DOK-Präsidentin wird mit Glanzresultat zur Gemeinderätin der Stadt Bern gewählt.



Gemeinderätin Franziska Teuscher und DOK-Präsidentin Ursina Anderegge bei der Eröffnung der Spielinsel

Die Freude ist riesig: Am 1. Mai, Punkt 14 Uhr, zündet der 10-jährige Abdullah das Feuer auf dem Biber-Spielplatz im Aaregg-Quartier an. Nach jahrelanger Vorarbeit und einem 2-jährigen Pilotprojekt ist es geschafft: Das zwölfte Spielangebot des DOK ist eröffnet, es heisst Spielinsel! Fast zeitgleich bewilligt der Gemeinderat die Ressourcen für unser Spielangebot im Kleefeld. Lange als Projekt geführt, sind die Kleefeld-Ressourcen ab kommendem Jahr Teil des

Leistungsvertrags. Die Stadt schliesst damit langjährige Lücken im Freizeitangebot der Berner Kinder. Rund 500 Mädchen und Buben aus mehrheitlich ressourcenschwachen Familien profitieren von vielfältigen Spiel- und Vernetzungsangeboten in ihrer direkten Nachbarschaft. Wir freuen uns mit den Kindern und danken allen Beteiligten herzlich (mehr dazu findest du auf Seite 8)!

### Schnuppern bei anderen

Austausch und Wissenstransfer sind nicht nur DOK-intern wichtig. Im ersten Quartal besuchen unsere Teams Angebote der offenen Arbeit mit Kindern in der ganzen Schweiz: Basel, Muttenz, St. Gallen, Zürich, Thun – überall dürfen sie einen Tag mit dabei sein. Voller Ideen kehren sie zurück, präsentieren ihre Einblicke den anderen Teams und setzen um (zum Beispiel der Kinderkiosk im Monbijoupark).



Malen im Tscharni

### Ohne Mitgliedsvereine kein DOK

Fast 2'000 Freiwillige unterstützen unsere Spielangebote in den Quartieren mit ihrem Wissen, mit handfester Mithilfe vor Ort und in den ehrenamtlichen Vereinsvorständen. Wir dürfen jeden Tag auf euch zählen und sind euch sehr dankbar! Wenn du unsere Spielangebote handfest oder ideell unterstützen willst:



### Digital Natives und Arbeiten gegen Vorurteile

Kinder bewegen sich zunehmend in digitalen Lebenswelten, wir wollen à jour bleiben. An der Weiterbildungswoche tauchen wir deshalb in virtuelle (Kinder-)Welten ein und diskutieren, welchen Platz die Digitalität in unserem Spielalltag einnehmen soll. Ein zweiter Schwerpunkt ist der Umgang mit Vorurteilen und Rassismus in unseren Angeboten. Nach Fachinputs reflektieren wir unsere Arbeit und leiten daraus Handlungsmöglichkeiten für den Spili-Alltag ab. Unsere teamübergreifende Arbeitsgruppe «Rassismussensibles Handeln» richtet zudem eine Anlaufstelle für konkrete Fragen ein: Was tun, wenn sich im Treff plötzlich ein «Team Israel» und ein «Team Palästina» gegenüberstehen? Welche Bilderbücher bilden kulturelle Vielfalt ab? Was tun, wenn ein Kind wegen seiner Haare gehänselt wird?

### Die Stadt wächst

In den nächsten 10 Jahren nimmt die Wohnbevölkerung von Bern um rund 10'000 Einwohner\*innen zu. Wie werden sich die Lebenswelten der Kinder entwickeln? Und was heisst das für die offene Arbeit mit Kindern? Dies sind zwei der Fragestellungen, die wir in der grossangelegten Analyse «Kinder in der Stadt» zusammen mit Familie & Quartier Stadt Bern (FQSB) untersucht haben. Im März präsentieren wir den Bericht der Öffentlichkeit, das Interesse ist gross. Für die zeitnahe Bearbeitung fokussieren wir auf zwei Stadtgebiete: Bethlehem Ost/Stöckacker und Wankdorf. In der nächsten Projektphase werden wir Massnahmen für die beiden Gebiete definieren und diese umsetzen.

### Farbe im Flüchtlingscamp

In der Flüchtlingsunterkunft Viererfeld (TUV) leben seit 2022 durchschnittlich 120 Kinder, ohne jegliche Einbettung im Quartier eng zusammen. Dank hervorragender Zusammenarbeit mit der Stadt und grosser finanzieller Unterstützung durch die reformierte Kirche, sind wir jede Woche ein bis zwei Mal mit unserem Spielangebot vor Ort. Unsere Mitarbeitenden sind Vertrauenspersonen für die Kinder. Sie sorgen für Abwechslung und Farbe im Camp, und zeigen den Kindern auch Spiel- und Vernetzungsmöglichkeiten ausserhalb des langen Zauns auf. Auch für uns sind die gemachten Erfahrungen wertvoll. Wir bringen sie aktiv in den Aufbau des neuen Asylzentrums Tiefenau ein.

### Kinder in der Stadt

Den Bericht «Kinder in der Stadt» kannst du hier runterladen:



## «Was tun, wenn sich im Treff plötzlich ein «Team Israel» und ein «Team Palästina» gegenüberstehen?»

### Neue Software

Wir alle wollen möglichst viel Zeit in die direkte Arbeit mit den Kindern investieren. Deshalb sind schlanke Strukturen und effiziente Abläufe in der Administration des dezentral organisierten DOK wichtig. Im Mai führen wir die insgesamt fast zehn unterschiedlichen, historisch gewachsenen Arbeitssysteme in der cloudbasierte Plattform Microsoft365 zusammen. Dies erleichtert auch die teamübergreifende Zusammenarbeit unserer dezentralen Teams.

### Streckenrekord(e) am Seifenkistenrennen

Rund 80 Kisten flitzen am diesjährigen Seifenkistenrennen den Stutz hinunter und die bisherigen Bestzeiten werden grossflächig unterboten. Dies vor allem wegen der neuen Rennkategorie «Die Grossen». Sie wird auf Bitten derjenigen Kinder eingeführt, die schon seit sehr klein beim Rennen mit dabei sind und sich den Mai ohne Seifenkistenrennen einfach nicht vorstellen können (auch wenn die Beine kaum mehr Platz in den alten Seifenkisten finden ...).



Rechtskurve; Grosse Berner Renntage

### Spielfest im Wankdorf

Das Grosse Spielfest findet dieses Jahr auf dem Rosalia-Wenger-Platz beim Bahnhof Wankdorf statt. Kaum zu glauben, in welcher kurzer Zeit unsere Teams den Asphalt-Platz in eine riesengrosse Kinderwelt verwandeln: Mit Kletterturm, handgezogener Eisenbahn, Rauchmaschine und dem wohl grössten Legoteppich der westlichen Hemisphäre ... Es ist ein Volksfest, unglaublich viele Kinder freuen sich zwei Tage und spielen, spielen, spielen ...

### Spielen ist das Schönste auf der Welt!

Jeden Tag spielen Kinder überall in der Stadt in unseren Angeboten. Mutproben, Wasserspiele, Fackelwerkstatt, Übernachten im Wald, schnitzen, kochen, feuern, bauen, Theater spielen, den Blättern beim Rascheln zuhören und den Wolken beim Reisen zuschauen. Hier lernen Kinder «Fride mache», immer wieder aufstehen und neu probieren und viele schliessen Freundschaften fürs Leben.

### Glanzresultat, danke und herzlich willkommen!

Am 24. November wird unsere DOK-Präsidentin Ursina Anderegge von den Berner Stimmberechtigten mit einem Glanzresultat in den Gemeinderat gewählt. Wir verlieren sie als Präsidentin und werden sie sehr vermissen. Gleichzeitig freuen wir uns enorm, weil ihre Integrität, ihr Engagement und ihre Weitsicht nun der ganzen Stadt zugutekommen werden. Herzlich Merci für alles, liebe Ursina!

Ebenfalls Danke sagen wir Valentin Graf vom Spielrevier, er verlässt den DOK. Herzlich willkommen heissen wir Nava Graf (Spielplatz Längmuur), Beni Hächler (Spielinsel) und Leo Meneghello (Spielrevier). Schön seid ihr neu bei uns!

Und danke allen, die unsere Arbeit tagtäglich unterstützen und möglich machen: Unseren Mitgliedsvereinen, Freiwilligen, Ehrenamtlichen, Spender\*innen, Quartierbewohner\*innen, Familie & Quartier Stadt Bern und all den engagierten Menschen in der Stadtverwaltung und in der Politik.

Wir freuen uns, sind wir alle zusammen unterwegs – für die Kinder und damit für die Zukunft der Stadt Bern.

Andi Geu (Vize-Präsident DOK)  
Nathalie Herren (Co-Geschäftsleiterin)  
Thomas Eberhard (Co-Geschäftsleiter)



Balancieren; Grosses Spielfest



Seilspringen; Flüchtlingsunterkunft im Viererfeld

# Jahresrückblick

## Fachstelle für Spiel- und Lebensraum von Kindern (DOK Impuls)

2006 wird die Fachstelle für Spiel- und Lebensraum von Kindern, DOK Impuls, im Auftrag der Stadt Bern ins Leben gerufen. Was vor 18 Jahren beginnt, ist heute fester Bestandteil des DOK. Die Fachstelle arbeitet eng mit anderen Fachorganisationen und der Verwaltung zusammen. Helen Gauderon ist von Anfang an dabei. Sie wird diesen Sommer pensioniert und blickt zurück.



In den ersten Jahren von DOK Impuls legen wir den Fokus auf die Begleitung und Unterstützung von Freiwilligen in Kinderprojekten in den Quartieren der Stadt Bern und führen Animationsangebote durch. Das Know-how aus den Vorjahren der Fachstelle SpielRaum sollte weiter genutzt und die Begleitungen von Freiwilligen kontinuierlich weiterverfolgt werden. So ergibt sich in den ersten Jahren eine enge Zusammenarbeit. Wir beraten, organisieren, koordinieren und stellen den Kontakt in die Verwaltung sicher. In dieser Zeit entstehen Projekte wie der Baustellen-Spielplatz Brünen (als Zwischennutzung des Areals, wo jetzt das Schulhaus Brünen steht), die Spielraumanalyse Stadtteil VI (Bümpliz-Oberbottigen), die SpielBox-FunBox (ein Animationsangebot in Zusammenarbeit mit Freiwilligen und der Jugendarbeit toj im Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde), das Projekt «Wem gehört die Stadt» im Stadtteil VI, so wie mobile Animationsnachmittage im Hohenacker und Gäbelbachquartier und die ersten Kinder-Mitwirkungsprozesse.

### Zwischennutzung Wyssloch

2011 folgt die Zwischennutzung Wyssloch. Sie wird durch eine Gruppe aktiver Frauen aus dem Stadtteil IV (Kirchenfeld-Schosshalde) ins Leben gerufen und über viele Jahre hinweg als wichtiger Freiraum bespielt. Wir unterstützen das Projekt und führen eine umfassende Sozialraumanalyse im Stadtteil IV durch: Nach vielen Verhandlungen bewilligt die Stadt 2018 schliesslich das mobile DOK-Angebot «Spielrevier».

### Meilenstein Engehalsinsel

Manchmal braucht es etwas länger, bis es gut kommt. Das ist auf der Engehalsinsel der Fall. Schon vor der Schaffung der Fachstelle, gibt es in unterschiedlichen Kooperationen Kinderprojekte auf der Engehalsinsel, nie gelingt es jedoch, ein fixes Angebot umzusetzen. 2021 führen wir zusammen mit der Quartierarbeit und einer fachlichen Begleitgruppe eine breit

abgestützte Bedarfsanalyse durch. Diese zeigt klaren Bedarf für ein fixes Freizeitangebot für Kinder. Um die Analyse zu vertiefen, startet DOK Impuls ein regelmässiges Spielangebot auf dem Biberspielplatz als Pilot. Schliesslich ist der politische Wille da, die Situation auf der Engehalsinsel anzugehen. Das DOK-Angebot «Spielinsel» wird 2024 eröffnet. Dies ist ein Meilenstein für die Kinder und ihre Begleitpersonen im Quartier und auch für uns als Fachstelle DOK Impuls.

### Kinderwissen einbeziehen



Über die letzten 18 Jahre wird die Mitsprache von Kindern bei Bauvorhaben immer relevanter. Wir prägen den Prozess zum Einbezug der Kinderstimmen massgeblich mit und entwickeln Grundlagen. Mit Kindern analysieren wir Schulhausplätze, erheben Rückmeldungen zur Gestaltung von Schulinnenräumen, holen Kinderstimmen zu Spielplätzen ab und pflanzen gemeinsam Bäume. Per Velo fahren wir gefährliche Schulwege mit Kindergruppen ab und suchen zusammen mit den Kindern nach Alternativen. Wir holen ihre Stimmen für Spielräume bei neuen Überbauungen ab und bringen diese in die relevanten Gremien ein. Wir gestalten immer wieder Mitwirkungsprozesse und diese Arbeit ist noch lange nicht abgeschlossen.

Nun gehe ich nach 18 Jahren DOK Impuls in Pension. Beim Rückblick sehe ich ein buntes, vielseitiges und vielschichtiges Bild, das von Begegnungen mit kleinen und grossen Menschen geprägt ist. Eine lebendige Stadt, die sich für gute Aufwuchsbedingungen für Kinder einsetzt. Was ich über all die Jahre gelernt habe, ist: «Alleine können wir so wenig tun, zusammen können wir so viel tun».

Helen Gauderon, Fachstelle DOK Impuls



Aktuelle Projekte:



## Finanzbericht 2024

### Erfolgsrechnung

In Zusammenhang mit den Finanzen ist manchmal von der so genannten «schwarzen Null» die Rede.

Was damit gemeint ist, zeigt der DOK im Jahr 2024: auf einen Umsatz von gut 2.6 Mio. resultiert ein minimster Ertragsüberschuss von SFr. 1'475.- Bemerkenswert ist, dass erneut der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr gewachsen ist – mit dem neuen Angebot «Spielinsel» gelingt es dem DOK, einen weiteren weissen Fleck bezüglich Angebote für Kinder neu zu bespielen. Das freut uns sehr, zusätzlich zur Punktlandung bei den Finanzen. Unter Berücksichtigung der durch die Mitgliedervereine erwirtschafteten Mittel im Umfang von gut 250'000 Franken erreichte die offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern im Jahr 2024 einen Eigenfinanzierungsgrad von 16.1%. Dies unter nicht einfachen werdenden Umständen: die Vereine berichten uns von Herausforderungen bei den Finanzen, aber auch bei der Bestellung ihrer Vorstände. Umso wichtiger ist es mir an dieser Stelle, das Jahr für Jahr beeindruckend grosse ehrenamtliche Engagement in den Mitgliedervereinen ganz herzlich zu verdanken und wertzuschätzen!

Auch der finanzielle Ausblick auf das kommende Jahr ist nicht gänzlich entspannt. Der finanzielle Spielraum bleibt eng – das Budget 2024 weist einen kleinen Verlust von rund SFr. 26'500.- aus. Es wird also vermutlich auch im kommenden Jahr angebracht sein, weitsichtig und sorgfältig zu wirtschaften. Allerdings sind Sorgen nicht angebracht: der DOK ist finanziell weiterhin solid aufgestellt.

### Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas gestiegen. Im Hinblick auf die Unwägbarkeiten am finanziellen Horizont bieten uns das solide Grundkapital sowie ganz besonders die gebundenen Gelder aber finanziellen Halt – der DOK hat die Reserven, mit denen er auch einmal ein finanziell schwächeres Jahr verkraften könnte.

Andi Geu, Kassier DOK

Erfolgsrechnung in CHF	Rechnung 2024	Rechnung 2023
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		
Abgeltungen öffentliche Hand	2'409'475	2'337'015
Eigenfinanzierung	214'790	142'903
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>2'624'264</b>	<b>2'479'918</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		
Aufwand Spielbetriebe	57'451	40'386
Personalaufwand	2'276'393	2'169'956
Übriger betrieblicher Aufwand (inkl. Raumaufwand)	292'581	313'009
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>2'626'424</b>	<b>2'523'351</b>
Ausserordentlicher Ertrag (+) / Aufwand (-)	5'303	1'659
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>3'143</b>	<b>-41'774</b>
Auflösung (+) / Bildung (-) Fonds	-1'668	28'308
<b>Ergebnis vor Veränderung des geb. Kapitals</b>	<b>1'475</b>	<b>-13'466</b>
Entnahme (+) / Zuweisung (-) gebundenes Kapital	0	0
<b>Ertragsüberschuss (+) / Verlust (-)</b>	<b>1'475</b>	<b>-13'466</b>
<b>Bilanz in CHF</b>		
	per 31.12.2024	per 31.12.2023
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	369'771	366'937
Forderungen	1'727	11'200
Aktive Rechnungsabgrenzung	97'548	85'644
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>469'046</b>	<b>463'781</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>469'046</b>	<b>463'781</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>47'123</b>	<b>45'001</b>
Sonderverwendung Flüchtlingsprojekte	8'530	23'822
Spielinsel	25'000	8'040
<b>Fondskapital</b>	<b>33'530</b>	<b>31'862</b>
Grundkapital	107'918	121'384
Reserve	150'000	150'000
Personalentwicklung	49'000	49'000
Projekte	53'000	53'000
IT-Security und Tool	7'000	7'000
Arbeitsgruppen DOK	20'000	20'000
Gebundenes Kapital	279'000	279'000
Freies Kapital: Ertragsüberschuss (+) / Verlust (-)	1'475	-13'466
<b>Organisationskapital</b>	<b>388'393</b>	<b>386'918</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>469'046</b>	<b>463'781</b>



# Mitspieler\*innen



**Lena Ulrich**  
Vorstand Verein Chinderchübu

## Stell dich kurz vor

Ich heisse Lena und lebe nun seit sieben Jahren in Bern. Mein Alltag ist gerne bunt und aktiv, und ich geniesse es, ihn mit anderen zu teilen. Ich verbringe meine Zeit gerne mit Kochen, Spiele spielen, Tanzen, Klettern oder mache spontan einen Ausflug. Im Sommer habe ich mein Studium zur Sozialpädagogin abgeschlossen.

## Ich engagiere mich beim DOK, weil ...

... ich mich sowohl beruflich als auch privat über die vielen Spielmöglichkeiten in der Stadt freue. Für mich sind diese Orte wahre Oasen, in denen es laut, bunt und lebendig zugeht und Begegnungen stattfinden. Als der Chinderchübu 2021 neue Vorstandsmitglieder suchte, habe ich mich entschlossen, mich zu engagieren, damit diese wertvollen Orte auch weiterhin erhalten bleiben.

## Erzähle von einem schönen Spielerlebnis

Ich bin in einem von vier Wohnblöcken aufgewachsen. In der Mitte war der Spielplatz. Ich erinnere mich, dass wir immer von Block zu Block zogen und bei jedem klingelten. Dann ging es entweder los mit einem Fussballspiel, Räuber und Poli oder 1514. Diese Momente habe ich geliebt.

## Wenn ich zaubern könnte, würde jedes Kind in der Stadt Bern ...

... einen magischen Schlüssel bekommen, der ihnen den Zugang zu wohligen Orten, versteckten Spielplätzen und Abenteuern öffnet. Dieser Schlüssel kann dann genutzt werden, wenn das Kind ihn einlösen will und jedes Jahr gibt es einen neuen.



**Florian Hauser**  
Vorstand DOK

Ich bin Florian, in Bern geboren und in und um Bern aufgewachsen. Seit einem Jahr lebe ich nun in Seftigen. Ich arbeite, nach über 10 Jahren beim DOK in Bern West, seit 2022 bei der Gemeinde Ittigen als Integrationsbeauftragter. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs: schwimmen, wandern, Gleitschirm fliegen.

... Kinder ein Recht auf Mitgestaltung ihres Quartiers und ihrer Stadt Bern haben. Der DOK hilft mit, dieses Recht umzusetzen. So erfahren Kinder Selbstwirksamkeit und Demokratie – und die Demokratie selbst erhält eine neue Perspektive.

Mein schönstes Spielerlebnis ist das grosse Bett dampfschiff, welches mein Bruder und ich gekonnt an den Stuhlsteg manövriert und vertäut haben. Mein schönstes Spielerlebnis ist die Fantasie, welche die ganze Welt in ein 20 Quadratmeter Kinderzimmer holen kann.

... zwar weiterwachsen und älter werden, aber nie die Neugier, die Energie, die Fähigkeit in eine Sache komplett einzutauchen, die Kreativität und die gute Naivität verlieren, welche Kinder haben.



**Linus Pedrojetta**  
Mitarbeiter DOK im Kindertreff Tscharni

Mein Name ist Linus Pedrojetta, ich bin 1997 in Basel geboren und aufgewachsen. Im Jahr 2023 konnte ich ein Praktikum im Kindertreff Tscharni machen, welches mir so gut gefallen hat, dass ich gleich bleiben wollte. In meiner Freizeit rappe ich, male Wände an und veranstalte Hip-Hop Veranstaltungen für Gross und Klein unter dem Namen «Hip Hop Zoo Basel».

... die Offene Arbeit mit Kindern immer etwas Neues mit sich bringt. Besonders im Tscharnergut ist es faszinierend zu erleben, wie viele verschiedene Kinder das Angebot des Kindertreffs täglich nutzen. Durch die Arbeit, die wir leisten, können wir zu den Kindern eine Beziehung aufbauen, sie in ihren Entwicklungsaufgaben unterstützen und den Horizont, wie bspw. durch Ausflüge, erweitern.

Als Kind habe ich es geliebt, mit meinen Freund\*innen auf dem Kunstrasen Fussball spielen zu gehen oder auch einfach abzuhängen. Wir konnten die Tore verschieben, wie es uns passte, und unsere Spielfelder selbst gestalten. Auch liebte ich es beim Skatepark vom Jugendzentrum skaten zu gehen.

... ein volles Panin-Heft besitzen, keine Benachteiligungen und keinen Rassismus erleben. Alle Kinder wüssten, wie sie Konflikte fair und respektvoll lösen, ohne andere zu benachteiligen. Ausserdem könnte jedes Kind tanzen, rappen, Musik auflegen und alle Wände bunt gestalten.

## Zahlen und Fakten 2024

### Professionelle Arbeit für die Kinder

- 81'255** Teilnehmende Kinder und Begleitpersonen in den DOK-Spielangeboten
- 12'477** Kontaktstunden mit Kindern
- 94** Beratungsgespräche und Unterstützung von Kindern und Eltern
- 14** Insgesamt gibt es 12 professionelle Teams in 6 Stadtteilen, sowie 1 Fach- und 1 Geschäftsstelle



**2240** Stellenprozent, aufgeteilt auf 40 Mitarbeiter\*innen, 5 Praktikant\*innen, 2 Arbeitsgruppen

- 1** Figur entspricht einer Vollzeitstelle
- 1'460 %** Spielbetriebe
- 380 %** Praktika
- 120 %** Fachstelle DOK Impuls
- 120 %** DOK Geschäftsstelle
- 160 %** DOK Geschäfts- und Teamleitung

### Lokale Verankerung in den Quartieren

- 7** Dem DOK sind 7 Vereine angeschlossen.
- 6'301** Stunden Freiwilligenarbeit und ehrenamtliches Engagement

### Grossanlässe

Die Spielplätze und Kindertreffs des DOK veranstalten jährlich verschiedene gesamtstädtische Grossanlässe, an denen sich jeweils alle Teams beteiligen und sich gegenseitig unterstützen:

- Die Grossen Berner Renntage
- Das Grosse Spielfest

### Team Geschäftsstelle

Geschäftsleitung: Nathalie Herren, Thomas Eberhard  
Finanzen/Reporting: Corinne Gerhard  
Sekretariat: Ellen Butterweck

### Fachstelle

Fachstelle DOK Impuls: Helen Gauderon, Timo Huber

### Vorstand

Ursina Anderegg, Andi Geu, David Bähler, Luigi Fossati, Florian Hauser, Robin Schüpbach  
Präsidium, Vize-Präsidium

### Vereine

- Stadtteil I:** Verein Spielplatz Längmuur
- Stadtteil II:** Verein Kind, Spiel und Begegnung im Länggassquartier
- Stadtteil III:** Verein Chinderchübu
- Stadtteil IV:** Verein Spielrevier
- Stadtteil V:** Verein Spielplatz am Schützenweg, Verein Spielbetrieb Lorraine
- Stadtteil VI:** Verein Kinder Bern West

Unterstütze die Vereine durch eine Mitgliedschaft oder durch Freiwilligenarbeit; alle Adressen und Kontaktangaben findest du auf der Website:

[spieleninbern.ch](http://spieleninbern.ch) > DOK > Organisation



### Weitere Angebote und Partner

**Quartierverein Gäbelbach**  
Der Quartierverein unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Umsetzung von Ideen in ihrem Lebensumfeld.

[gaebelbach.ch](http://gaebelbach.ch)

### Ludothek Bern West

Das Spielangebot umfasst rund 1'200 Spiele für jedes Alter. Du brauchst Ideen? Eine Popcorn- und Crêpesmaschine oder eine Geburtstagskiste? Besuche die Ludothek Bern West:

[primano.ch/offers/ludothek-bern-west](http://primano.ch/offers/ludothek-bern-west)

## IMPRESSUM

### Redaktion:

DOK Geschäftsstelle, DOK Impuls und Vorstand DOK.

### Bilder:

Mitarbeitende DOK.

### Layout und Grafik:

Res Brandenberger, allenfalls gmbh

### Druck:

800 Exemplare, April 2025, in der Schweiz gedruckt, Bubenberg Druck- und Verlags-AG

### Bezug:

Geschäftsstelle DOK, [info@spieleninbern.ch](mailto:info@spieleninbern.ch)

©: Abdruck von Texten oder Bildern aus dem Jahresbericht nur mit der vorherigen, schriftlichen Zustimmung durch die Geschäftsstelle DOK

### Dachverband für offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern DOK

Haslerstrasse 21, 3008 Bern  
031 380 88 40  
[info@spieleninbern.ch](mailto:info@spieleninbern.ch)  
[www.spieleninbern.ch](http://www.spieleninbern.ch)  
[www.facebook.com/spieleninbern](https://www.facebook.com/spieleninbern)  
[www.instagram.com/dok\\_spieleninbern](https://www.instagram.com/dok_spieleninbern)

### Titelseite Jahresbericht:

Schlangebrot backen im Kleefeld

### Titelseite Porträt:

Lego-Teppich am Grossen Spielfest



## Die Spielinsel ist da!

Hurra, es ist geschafft: Am 1. Mai 2025 wird die Spielinsel eröffnet, die Kinder im Aaregg-/Tiefenauquartier freuen sich enorm! Claudia Moser-Poffet und Beni Hächler bauen das neue Angebot auf. Sie entwickeln mit den Kindern Spielideen, bringen Menschen zusammen und sind jede Woche zwei Nachmittage im Quartier. Der Gemeinderat hatte das neue DOK-Angebot nach jahrelangen, intensiven Vorarbeiten 2023 bewilligt.

Abdullah, der 10-jährige Junge mit der roten Mütze, schichtet geschickt Holz auf, ruft «Ich zünde!» und schon ist das jüngste DOK-Angebot eröffnet. Es hat noch keinen Namen, den werden die Kinder und das Team später zusammen aussuchen. Aber die Kinder lachen, einige klatschen, alle strahlen. Am langen Tisch malen einige Kinder Masken, andere haben ein langes Seil gespannt und richten sich eine Hängematte zum «Chillen» ein. Was gibt es Schöneres als ein solcher Mittwochnachmittag mitten im Quartier, mit vielen Kindern?

Beni Hächler und Claudia Moser-Poffet sind das neue DOK-Team in der Aaregg. Die beiden kennen ihr Handwerk. Claudia hat vom Spili Längmuur in die Aaregg gewechselt, Beni hat unzählige Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit realisiert. Es kommt vieles auf sie zu. Sie bleiben gelassen.

«Das Wichtigste sind die Kinder. Kennenlernen, Vertrauen schaffen. Der Rest kommt von selber!», meint Claudia. Das Team fokussiert auf die Aaregg, zwei bis drei Mal pro Woche sind sie auf dem Biberspili in der Mitte des Quartiers oder im aarewärts gelegenen Thormannmätteli. Sie organisieren Fallschirmstoff, Malfarben, Bälle, Hexenkessel und tüfteln mit den Kindern an neuen Spielen. Und im September, kurz vor der offiziellen Taufe, sind sich alle einig und das neue Angebot hat einen Namen: Spielinsel!

«Die Kinder lieben das Handwerkliche, sägen, feilen, raspeln, hämmern», meint Claudia. «Und sie schätzen die Gemeinsamkeit, das Miteinander: das Backen auf dem Feuer und gemeinsam Essen», ergänzt Beni. Der momentane Hit sind «Calzone» auf dem Grill! Nach dem ersten Dreiviertel-Jahr ziehen beide eine sehr positive Bilanz. Die Eltern im Quartier stehen voll hinter ihnen, für viele Kinder sind die Spielnachmittage ein Geschenk: «Ist am Freitagami jetzt immer Fest?» hat die 8-jährige Amaya nach 2 Wochen Spielinsel gefragt.

Der Start ist also geglückt. Nun geht es für das Spielinsel-Team darum, den Aktionsradius auszuweiten, das Angebot weiter bekannt zu machen und weitere Kinder anzusprechen.

## Fix im Kleefeld!

Im Kleefeld-Quartier in Bümpliz leben rund 300 Kinder. Seit 2020 ist das Team des Kinderatelier Bienzgut am Donnerstagabend und Freitagnachmittag im Quartier: freies Spielen, toben, hämmern, werkeln, ab und zu die legendäre Kürbissuppe von Küse & Laura und immer wieder feine Zvieri. Das Team arbeitet auch aktiv mit anderen Institutionen zusammen, es ist beim Elterncafé der Schule, bei Pausenplatz-Aktionen und am Schulfest mittendrin. Bislang war das Kleefeld-Angebot als Projekt finanziert. Freudigerweise ist es im neuen Leistungsvertrag 2025/2026 nun als reguläres Angebot definitiv verankert.



### Spielinsel

Fast 20 Jahre lang setzen sich engagierte Menschen für ein Spielangebot für Kinder auf der Engehalbinsel ein, bis es 2024 endlich soweit ist. Die ganze bewegte Geschichte liest du hier:



### Unterstützen

Du wohnst auf der Engehalbinsel und möchtest dich für die Spielinsel engagieren? Die Infos findest du hier:

